

B

Verzinsung des Eigenkapitals

Das Verhältnis zwischen dem Jahresgewinn und dem durchschnittlichen Eigenkapital (durchschn. EK) ergibt die Verzinsung (Rentabilität) des im Unternehmen arbeitenden Eigenkapitals. Ein Vergleich des Ergebnisses mit einer anderen langfristigen Kapitalanlage, z. B. in Form von festverzinslichen Wertpapieren (2 % bis 5 %), zeigt, ob sich der Einsatz des Eigenkapitals gelohnt (rentiert) hat.

$$\text{Durchschnittliches Eigenkapital} = \frac{\text{EK Jahr 01} + \text{EK Jahr 02}}{2} \quad \text{Rentabilität des Eigenkapitals} = \frac{\text{Jahresgewinn}}{\text{Durchschn. EK}}$$

BEISPIEL
Fortsetzung

Das durchschnittliche Eigenkapital der Möbelwerke Lutz Weise e. Kfm. im Geschäftsjahr 02 betrug:

$$\text{Durchschnittliches Eigenkapital} = \frac{14.000.000,00 \text{ €} + 12.200.000,00 \text{ €}}{2} = 13.100.000,00 \text{ €}$$

Die Verzinsung des Eigenkapitals berechnet sich wie folgt:

$$\frac{13.100.000,00 \text{ €}}{1.610.000,00 \text{ €}} \text{ durchschn. EK} \triangleq 100 \% \quad \times \% = \frac{1.610.000,00 \text{ €}}{13.100.000,00 \text{ €}} = 0,1229 = 12,29 \% \\ \triangleq x \%$$

Die Rentabilität des Eigenkapitals liegt über der Verzinsung anderer langfristiger Kapitalanlagen, so dass sich der Kapitaleinsatz aus Sicht des Unternehmers Lutz Weise gelohnt hat.

AUFGABE 10

Die Textilfabrik F. Schnell e. K., Hamburg, weist im Inventar zum 31. Dezember 02 ein Eigenkapital in Höhe von 480.000,00 € aus. Am 31. Dezember 01 betrug das Eigenkapital 450.000,00 €. Im Geschäftsjahr 02 hatte F. Schnell insgesamt 72.000,00 € dem Vermögen (Bargeld) seines Unternehmens für private Zwecke entnommen.

Wie hoch ist der Gewinn des Unternehmens zum 31. Dezember 02?

AUFGABE 11

Das Inventar der Möbelwerke Lutz Weise e. Kfm. (siehe S. 23) weist ein Eigenkapital von 14.000.000,00 € aus. Am Ende des darauf folgenden Geschäftsjahres ergibt sich aus dem Inventar ein Eigenkapital von 14.850.000,00 €.

Für Privatzwecke hatte Lutz Weise dem Geschäftsbankkonto 180.000,00 € entnommen.

- Wie hoch ist der Gewinn des Geschäftsjahres? Ermitteln Sie die Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals.
- Wie hoch ist der Verlust, wenn das Eigenkapital am Ende des darauffolgenden Geschäftsjahres lediglich 13.500.000,00 € beträgt?

AUFGABEN 12, 13

Die Maschinenfabrik Klaus Barth e. K., Leverkusen, hat am Anfang des Geschäftsjahres ein Eigenkapital von 590.000,00 € (680.000,00 €). Am Ende des Geschäftsjahres betragen laut Inventur die Summe des Vermögens 870.000,00 € (985.000,00 €) und die Summe der Schulden 210.000,00 € (150.000,00 €).

Während des Geschäftsjahres sind als Privatentnahmen 48.000,00 € (36.000,00 €) und als Privateinlagen 25.000,00 € (20.000,00 €) gebucht worden.

- Ermitteln Sie den Erfolg des Unternehmens durch Eigenkapitalvergleich.
- Ermitteln Sie die Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals.